

Ameländer Morgenkurier

SFOR FREE

9162 GEMEENTE AMELAND, PROVINCIE FRIESLAND, NEDERLAND

Halbzeit! Bewegende Feier zum Bergfest

Wie schnell doch eine Woche vorbeigeht, wurde den Mädels auf dem Molenhof erst klar, als am Samstagabend das große Bergfest auf dem Plan stand. Dass wir nach einem Jahr Inselabstinenz zusammen auf den Hof an der Mühle kamen, uns kaum kannten und uns noch nichts verband, ist schwer vorstellbar. In einer Woche ist so viel passiert, wir haben uns besser kennengelernt, Freunde gefunden, gespielt, gefeiert, gestritten, gelacht und geweint. Wir haben Heimweh gehabt, nachts im Schlafsaal Blödsinn gemacht Chaos verbreitet, Ordnung geschaffen, Regeln gemacht und gebrochen, kurzum wir haben eine Woche Lagerleben mit alldem gefüllt, was wir an Ameland und dem Mädchenlager lieben.

Da verwundert es nicht, dass jedes Mädchen zum Gelingen des Bergfestabends ohne Murren ihren Beitrag leistete. Das gesamte Gala-Buffer wurde von den Mädchen in aufwendiger Handarbeit hergestellt. Da wurde geschnibbelt, gespießt, gewickelt, gebacken und gebraten bis die Kühlschränke bis zum Bersten gefüllt waren. „Wir haben die Spieße gemacht, das ist eine sehr verantwortungsvolle



Aufgabe“, berichten die Mädels vom Summer Beach Team, „man muss genau darauf achten, dass der Spieß in der Mitte eingestochen wird und dass überall das gleiche drauf ist.“ Und auch in anderen Gruppen wird konzentriert gearbeitet: „Wir machen die Wraps und Thea hat gesagt, dass wir zur Qualitätssicherung von jedem Wrap ein Stück probieren müssen.“, lacht Finia vom Phantasialand. Nach getaner Arbeit war das Buffet gleichermaßen eine Augenweide und ein Gaumenschmaus. „Sowas gutes gibt es zuhause nie!“, staunt Jolina, und auch die Betreuerinnen sind voll des Lobes für die Köchinnen.

„Ich war schon vier Mal am Buffet, aber ich muss einfach noch mal hin“, sagt Genießerin Dana. Und Anki geht sogar noch weiter: „Das war so lecker, als Belohnung für eure Mühe übernehmen die Betreuer das Spülen!“

Wir sagen danke für den tollen Abend mit euch und freuen uns auf eine weitere Woche #dieseeinliebe mit euch und stellen gleichzeitig fest, dass die Uhr jetzt wieder rückwärts läuft und es auf den Abschied zugeht. Lasst uns die zweite Woche zusammen zu etwas großem und unvergesslichem machen! Wir sind bereit!

Euer Betreuer team



Leonie greift durch

„Die letzte Nachtwache steckt mir noch so in den Knochen, dass ich mich entschieden habe, mich diesmal besser vorzubereiten“, erzählt die frustrierte Leonie vor ihrer zweiten Nachtwache. Dass sie überhaupt noch einmal antreten muss, schockierte die Warendorferin zunächst: „Ich hatte mich schon auf einen ruhigen Abend gefreut und wollte früh schlafen gehen, dass

mein Name dann auf dem Betreuer-Dienstplan stand, hat mich total aus der Bahn geworfen. Möglicherweise hat dies dazu geführt, dass Leonie einen radikalen Entschluss fasste: „Ich wollte nicht wieder unbewaffnet und hilflos in den Schlafsaal gehen, allein beim Gedanken daran brach mir der Schweiß aus.“ Und so griff sie sich kurzentschlossen den Baseballschläger, der für Notfälle

im Betreuerschlafsaal steht und machte sich, zu allem bereit, auf den Weg. Doch zu Leonies Überraschung wartete kein böses Erwachen auf sie. „Die Mädels waren diesmal echt okay, das habe ich mir schlimmer vorgestellt. Auf meine dritte Nachtwache freue ich mich jetzt irgendwie richtig. Und den Baseballschläger lasse ich beim nächsten Mal dann auch zuhause“, schmunzelt sie abschließend.



Foodlantic
Dope(d) Winners
Phantasialand

2 Bronze | 0 Silber | 0 Gold
2 Bronze | 1 Silber | 1 Gold
0 Bronze | 1 Silber | 1 Gold

Medaillenspiegel

Golden Girls
MELLMELL
Team Rhythmusgymnastik
Summer Beach Team

2 Bronze | 0 Silber | 1 Gold
0 Bronze | 1 Silber | 1 Gold
0 Bronze | 3 Silber | 2 Gold
1 Bronze | 1 Silber | 1 Gold

Olympischer Kalender

- 8:30 Uhr Startschuss
- 9:00 Uhr Frühstück
- 10:15 Winterolympiade
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 15:15 Uhr Völkerball-Turnier
- 18:30 Uhr Abendessen
anschl. Dienste
- 20:15 Uhr Wirklich coole Sache

Tipps und Tricks für Olympionikinnen

- Im verstecken ist nicht blöd, sondern süß!
- Sei du selbst, es sei denn du kannst jemand anders sein!
- Hör auf dein Herz!
- Schau ihm in die Augen, kleines!
- Drohen die Nummer zu löschen! (Nur drohen!)

Amelympic News

Spielst du mit?

2000 Kinder und Betreuer machen Nes unsicher - Kostümierung sensationell

Jeder kennt es, jeder mag es, alle spielen es: Das Betreuer-suchspiel, das vom Pastoralteam organisiert wird, ist wohl eins der beliebtesten Programme des Lagers. „Wir laden immer alle Lager, die gerade auf der Insel sind, dazu ein bei dem Spiel mitzumachen. Meist sind wir dann so um die 2000 Personen in der Innenstadt von Nes.“, erklärt Pfarrer Karsten vom Pastoralteam. Die Regeln des Spiels seien denkbar einfach: Die Betreuer aller Lager verkleiden sich und kommen dann ins Dorf. Die Kinder versuchen dann in Gruppen ihre eigenen Betreuer

zu finden. Dafür gibt es verschiedene Spielideen, im Ahle-

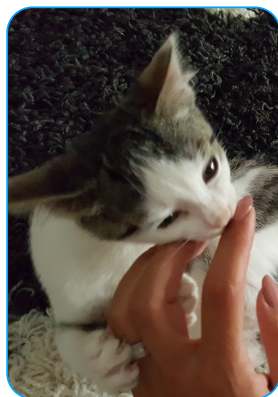
ses Spiel so gerne, weil die Betreuer sich immer so tolle Verkleidungen überlegen“, erzählt Melina vom Phantasialand, „aber es ist oft schwer, sich die ganzen schweren Sprüche zu merken, die haben so viele Wörter.“ Den inoffiziellen Preis für das klügste Kostüm gewann in diesem Jahr Dana: „Ich war die Raupe nimmer-satt und habe in meinem Schlafsack gemütlich auf der Wiese ge-chillt.“ grinst die findige Freizeit-Karnevalistin. Am wenigsten Arbeit hat sich Judi gemacht: „ich bin einfach in unverblendet ins Dorf gegangen und habe so getan, als ob ich nur zum Fotos machen da bin.“ Und siehe da: Der Plan ging voll auf! Wir finden: Smart!



ner Lager gehört beispielsweise zu jeder Verkleidung ein Spruch. Die Kinder müssen dann die entsprechende Betreuerin finden und den Spruch vortragen. Erst dann gilt die Betreuerin als gefunden und die entsprechenden Punkte als gewonnen. „Ich mag die-



Familie Lünemann



Familie Roll



Familie Bärwald



Familie Schniedertöns

ATHLETEN DES TAGES

Hallo Anki, Hallo Mädchenlager, ganz herzliche Grüße an Alle und ein besonderer Drücker an die Lagerleiterin. Wir wünschen Euch spannende und erlebnisreiche Tage auf der schönsten Insel ever!!! die Schweden

Liebe Grüße an Alle!! Besonders an Leanne und Laynie. 😊 Eure Babys wachsen und gedeihen (beim zerlegen der Einrichtung) 😊😊😊 Ich wünsch Euch noch eine ganz toll Zeit auf Ameland 😊😊😊

Liebe Grüße an unsere Marie 😊

Liebe Matilda! Wir wünschen dir noch viel Spaß auf Ameland! Küsschen Oma und Opa

Ameland aktuell

Die Völkerball-Saison nimmt Fahrt auf

Trainerinnen sehr zufrieden - Ausnahmetailente pusben Teams - Betreuer team konditionell schwach



Dass Völkerball der Lagersport schlechthin ist, ist wohl nicht unbedingt verwunderlich. Nun ist es jedoch so, dass auf dem Molenhof nicht einfach nur Völkerball gespielt wird - mitnichten! „Beim Völkerball vergessen wir alle Wehwechen und durchquatschten Nächte, da geben wir immer 120%“, erklärt Leonie H. Auch die Betreuerinnen treten regelmäßig als Team an, sind je-

doch aufgrund übersteigerten Ehrgeizes bei körperlicher Unzulänglichkeit häufig nicht die beliebtesten Teilnehmer auf dem Feld. „Anki wirft wie eine Pistole, wenn man nicht schnell genug ist, pustet sie dich einfach weg“, klagt Anka H. Wenn sich, wie aktuell, ein Völkerball-Kräfte messen mit einem anderen Lager ankündigt, werden die sportlichen Differenzen jedoch sofort beigelegt und die überlegenen und erfahrenen Betreuerinnen beziehen die Trainerbank. So geschehen auch am Samstag. „Am Montag treten wir gegen ein Mädchenlager aus Buren an, wir ziehen im Training jetzt die Zügel an.“, erklärt Andrea das Vorgehen. Es gehe schließlich um den überlegenen Sieg in allen drei Altersklassen und dem Betreuer-Duell. Daher haben diese schon seit Freitag strikte Anweisung um 23 Uhr,

sobald Ruhe in den Schlafsälen einkehrt, ins Bett zu gehen um Kraft für das Match zu tanken. Das Trainingskonzept ist denkbar einfach: „die Kleinen treten gegen die mittleren an, und die Großen gegen die Betreuer. Dann wird komplett gemischt.“, erklärt Trainingsleiterin Anki, „So stellen wir uns alle auf die Ahlener Taktik ein. Wir spielen kurze, schnelle Bälle, kontrollieren zu jederzeit das Spiel. Wir geben Ihnen garnicht erst die Chance ihr eigenes Spiel aufzubauen.“ Das harte Training zeige auch bereits Früchte, berichten die Spielerinnen unisono, die Spielführerinnen haben sich herauskristallisiert, jedes Teammitglied kenne genau ihre Aufgabe und setze diese exzellemt um. Beste Voraussetzungen für den Turniertag.

Für das letzte Quäntchen Leistung zeichnet das Küchenteam verantwortlich: „Wir haben die Lebensmittel so umgestellt, dass jedes Kind genau das zu sich nimmt, was für einen optimalen Leistungsabruf erforderlich ist. Wir servieren in den letzten Tagen vorwiegend Obst, Gemüse, frisches Fleisch und Milchprodukte. Am Montagmittag soll es jedoch nur noch ein leichtes, Kohlenhydratlastiges Gericht geben, „damit nachmittags alle ihre Höchstleistung bringen können.“, so Lisa.



Athletenkost für Champions

Pasta a La Katha mit Tomatensauce und Schubladendreck

Spaghetti-Creme-Dessert

Olympia-Wetter

Mo, 20.08. morgen	21.08. Dienstag	22.08. Mittwoch
max 20° min 19°	max 22° min 16°	max 25° min 18°
 Vormittag	 Vormittag	 Vormittag
 Nachmittag	 Nachmittag	 Nachmittag
 Abend/Nacht	 Abend/Nacht	 Abend/Nacht
☀ 9 Std. ☂ 40 %	☀ 7 Std. ☂ 20 %	☀ 12 Std. ☂ 30 %